



RZV-EFA

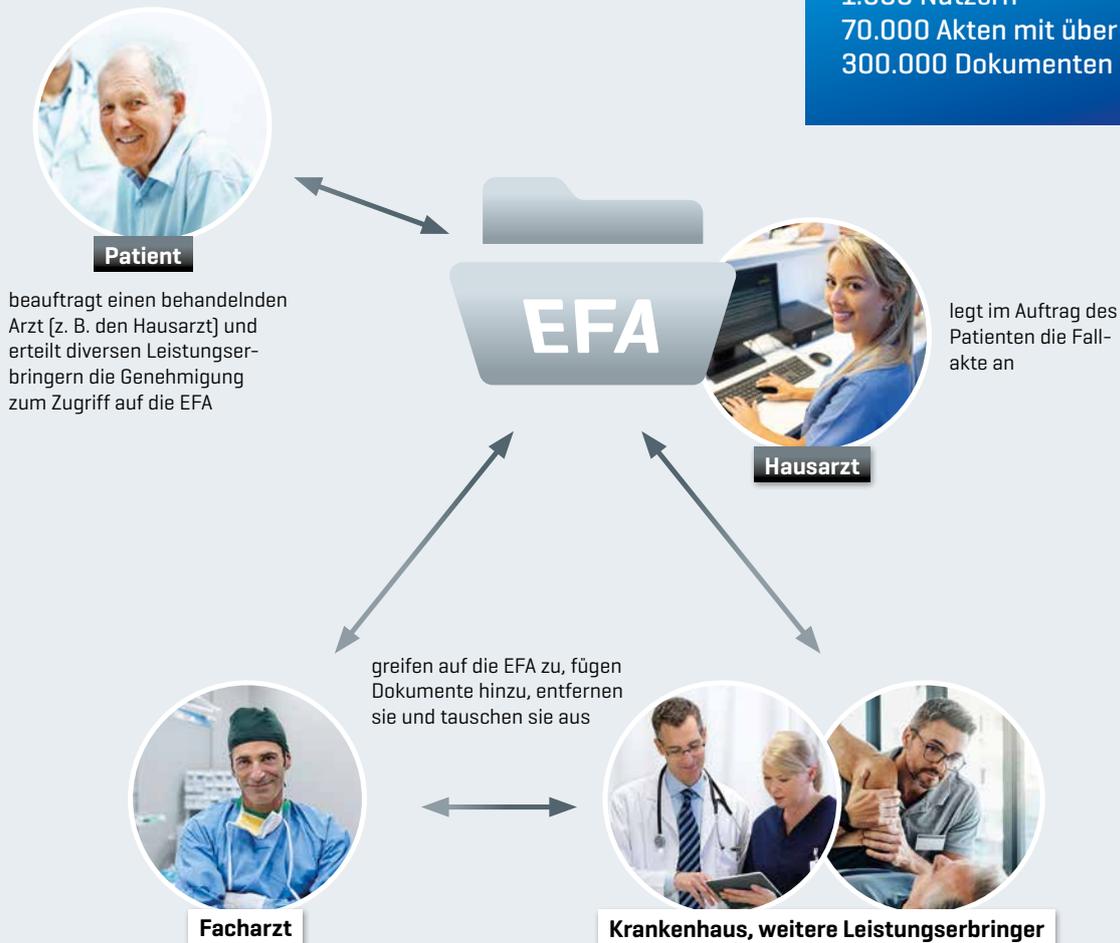
Die **Elektronische Fallakte** für Leistungserbringer

Kennzahlen* der RZV-EFA:

1.000 Nutzern

70.000 Akten mit über

300.000 Dokumenten



Alles was Ärztinnen und Ärzte brauchen. In einer Akte.

Die Elektronische Fallakte (EFA) der RZV ist eine Kommunikationsplattform, auf der Ärztinnen und Ärzte sowie andere Leistungserbringer Informationen zu gemeinsam behandelten Patienten datenschutzgerecht austauschen können. Die RZV-EFA unterstützt damit einen schnellen Zugriff auf behandlungsrelevante Dokumente aus dem stationären wie ambulanten Bereich, wie etwa Arztbriefe, Befunde und OP-Berichte bis hin zum Röntgenbild. Relevante Dokumente aus Diagnostik und Therapie stehen damit am Ort der Leistungserbringung bereit, Qualitätseinbußen in der Behandlung aufgrund fehlender Informationen werden vermieden. Durch die Ergänzung der Fallakte mit HTML-basierten Formularen schlägt man die Brücke hin zu einer Medizin auf Grundlage strukturierter Daten und Informationen. Indikationsspezifische Formulare erleichtern dem medizinischen Personal die gemeinsame Erfassung von Daten in einem gemeinsamen System - unabhängig von ihrem eigenen Praxis- oder Kliniksystem.

Das Konzept ist insbesondere für komplexe Behandlungssituationen geeignet, die eine enge Kooperation der Leistungserbringer über Einrichtungs- und Sektorengrenzen hinweg erfordern. Die in der RZV-EFA gespeicherte medizinische

Dokumentation steht allen Leistungserbringern den gesamten Behandlungsverlauf über zur Verfügung; die Akte und ihre Inhalte werden erst dann gelöscht, wenn die Behandlung abgeschlossen ist und die Akteninhalte nicht länger benötigt werden. Niedergelassene Ärzte, Krankenhäuser, MVZs oder andere Akteure des Gesundheitswesens profitieren mit der Elektronischen Fallakte von einer zeitgemäßen IT-Lösung, mit der sich medizinische Daten und Dokumente in digitaler Geschwindigkeit sicher, schnell und vollständig austauschen lassen. Das schafft mehr Transparenz und steigert nachhaltig die Qualität im Behandlungsprozess.

Neben einem Austausch unter Leistungserbringern ist die RZV-EFA auch die Wahl der Mittel für die Kommunikation mit Kostenträgern und dem Medizinischen Dienst. Spezifische Vorgaben an Übertragungswege und Formen werden hierbei berücksichtigt. Über standardisierte Schnittstellen lassen sich Primärsysteme wie Arzt- oder Krankenhausinformationssysteme mit der RZV-EFA für einen konsequent digitalen Workflow verbinden.

„Mit der RZV-EFA ist es uns gelungen, bidirektionale Verbindungen für unser Gesundheitsnetzwerk aufzubauen. Die teilnehmenden Praxen können somit nicht nur Dokumente in die Dortmunder Kinderklinik schicken, sondern auch untereinander medizinische Unterlagen austauschen. Zudem verarbeitet die Fallakte deutlich mehr Dokumententypen. Das ist ein großer Fortschritt, über den ich sehr glücklich bin.“

Prof. Dr. med. Dominik Schneider
Klinikdirektor der Kinderklinik Dortmund

Informationen sicher teilen und verwalten – in Echtzeit.

Eine Fallakte wird immer nur für einen Behandlungsfall eines Patienten angelegt und anschließend wieder gelöscht, natürlich immer nur mit Zustimmung des Patienten. Somit ist die Akte streng zweckgebunden. Dies ist vor dem Hintergrund des Datenschutzes besonders wichtig. Welche Leistungserbringer „beteiligt“ – also zugriffsberechtigt auf die Akte des Falls – sind, wird in Abstimmung mit dem Patienten festgelegt. Dies erfolgt in der Regel durch den Arzt, der die Akte zum Fall anlegt, kann aber auch später noch geändert werden.

Alle beteiligten Leistungserbringer sind bei der RZV-EFA in der Lage

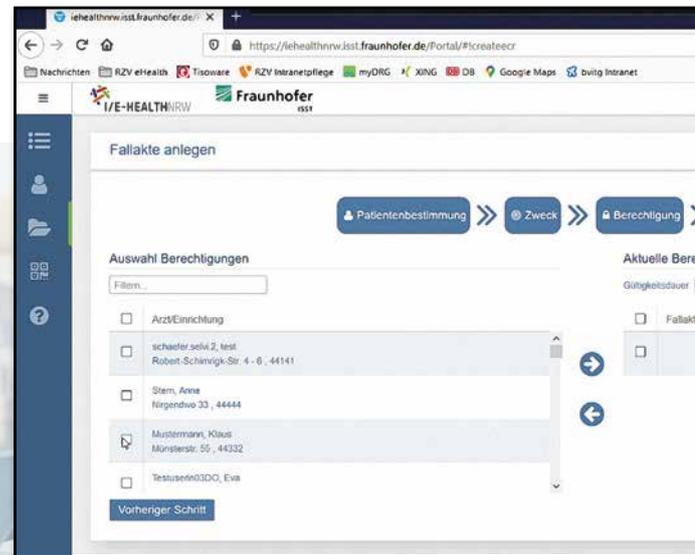
1. alle Dokumente in die Akte einzustellen, die sie für relevant für den Fall halten, ohne den Patienten im Einzelfall befragen zu müssen
2. alle in der Akte abgelegten Informationen zu sehen und bei Bedarf im eigenen Primärsystem zu speichern.

Somit sind mit der RZV-EFA alle behandlungsrelevanten Informationen für jeden Beteiligten sofort abrufbar. Das Krankenhaus ist über die Fallakte bereits vorab informiert, welche akuten Beschwerden beim Patienten vorliegen, welche Komplikation vorhanden ist und was die Grunderkrankungen sind. Medizinische Daten, die ohne Zeitverzögerung für alle Beteiligten vorliegen,

bedeuten vor allem eins: Eine deutlich bessere Versorgungs- und Koordination der Patienten und auch die Folgetherapien im Zuge einer Nachbehandlung lassen sich wesentlich besser planen und abstimmen.

Alle Befunde und alle Diagnosen an einem zentralen Ort bedeutet mehr Sicherheit für den Patienten

Die RZV-EFA setzt also genau da an, wo es heute im Gesundheitswesen hakt: Beim einrichtungs- und sektorenübergreifenden Austausch von Dokumenten. Durch fehlende digitale Strukturen und Lösungen geht an dieser Stelle viel Zeit im medizinischen Alltag verloren. Befundforderungen sind mit der RZV-EFA kein Zeitfaktor mehr. Und mit der Gewissheit, dass in der Akte alle Befunde auftauchen sowie alle Diagnosen bekannt sind, werden unnötige Doppeluntersuchungen vermieden und die Behandlungsqualität gesteigert, was wiederum mehr Sicherheit für den Patienten bedeutet. Arzt und Patient profitieren somit gemeinsam vom schnellen und umfangreichen Informationsaustausch mit der elektronischen Fallakte.



Anlegen einer RZV-Fallakte mit Definition des Zwecks, der Berechtigungen und der Laufzeit.

Offen für alle Dokumententypen. Leicht im Zugriff.

Über die RZV-EFA können nahezu alle Arten von Dokumenten, die für die Behandlung des Falls relevant sind, geteilt werden. Neben textgebundenen Dokumenten wie Briefe, Befunde, Berichte oder Verordnungen auch Fotos und Bilder. Durch die integrierte Verwaltung von Metadaten der Dokumente, wie bspw. Fachabteilungen oder Dokumententypen, ist die Fallakte interoperabel mit anderen Aktensystemen [z. B. der elektronischen Patientenakte der gematik].

Die Handhabung der Fallakte ist ganz einfach. Der Zugriff erfolgt entweder direkt aus dem Primärsystem (Praxisverwaltungssystem, Krankenhausinformationssystem), über ein webbasiertes Portal, über das sichere Netz der KVen oder über die Telematik-Infrastruktur.

Spezielle Applikationen mit Mehrwert

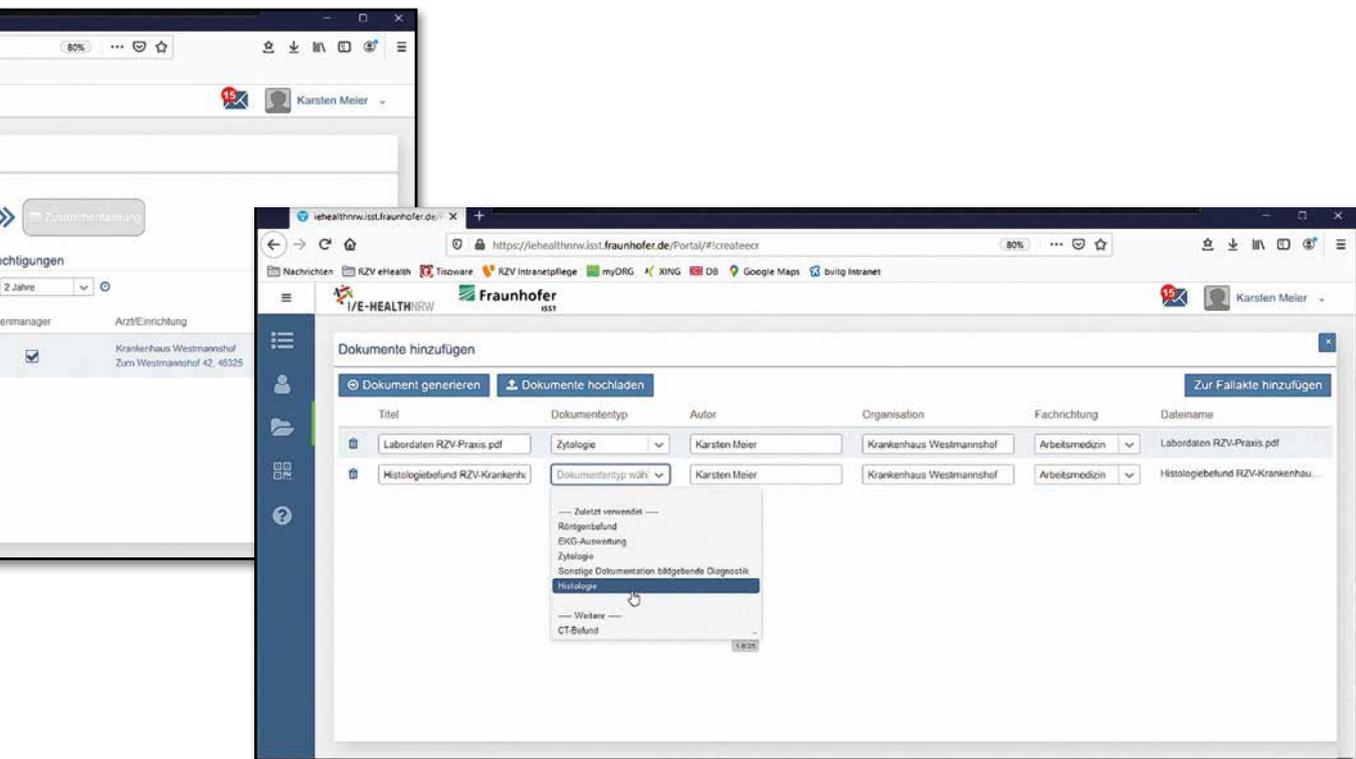
Für Krankenhäuser

- > **RZV-EFA für MVZ**
Aufbau einer Netzstruktur zwischen Kliniken und Medizinischen Versorgungszentren für die Kommunikation und den digitalen Dokumentenaustausch
- > **RZV-EFA für Konsile**
Anmeldung und Organisation von Telekonsilen über die RZV-EFA sowie Erfassung strukturierter Daten der Video- und Audiokonsile
- > **RZV-EFA für Entlassmanagement**
Unterstützung im Entlassungsprozess durch Bereitstellung der umfangreichen Dokumentation direkt am Entlassungstag in digitaler Form (Arztbrief, Röntgenbilder, Medikationsplan für Pflegedienste, etc.)

- > **RZV-EFA für MD/PKV**
Hohe Zeitersparnis und strikte Fristeinhaltung im Prüfverfahren durch digitale Übertragung aller relevanten Daten an den MD, mit automatisierter Weiterleitung und einer Eingangsquittung durch den Empfänger

Für Kassenärztliche Vereinigungen

- > **RZV-EFA für KV**
Aufbau einer modernen, digitalen Kommunikationsplattform mit besonderen Vorteilen für die Mitglieder



Übersicht und Neuanlage der in der Fallakte angelegten Dokumente.

Funktionalität der RZV-EFA

Patientenmanagement	Verwaltung der Patienten, für die Fallakten geführt werden; hierunter fällt neben einer Suche auch die Anlage neuer Patienten
Anlage von Fallakten	Auswahl von Patienten und Anlage neuer Fallakten mit Eingabe des Zwecks und der Laufzeit der neu anzulegenden Akten
Verwaltung bestehender Akten	Übersicht angelegter Fallakten mit Möglichkeit, diese aktiv zu schließen
Verwaltung von Berechtigungen	Zuweisung bzw. Entziehen von Zugriffsberechtigungen durch andere Leistungserbringer (Fachabteilungen von Kliniken, Niedergelassene Ärzte, etc.)
Dokumentenmanagement	Hinzufügen und Herunterladen von Dokumenten innerhalb der Fallakten
Gewährleistung ad-hoc Zugriff	Bereitstellung eines sogenannten „Offline-Tokens“ (z. B. ein Ausdruck mit Barcode), über das kurzfristig auch anderen Leistungserbringern ein Zugriff auf Fallakten gewährt werden kann, wie bspw. bei der Aufnahme in eine Klinik
Benachrichtigungsdienst	Information der zugriffsberechtigten Leistungserbringer über neue Fallakten bzw. neue Dokumente in bestehenden Fallakten

Förderprojekte

Gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut ist die RZV GmbH bei diesen, vom Land NRW unterstützten, Projekten mit der Elektronischen Fallakte vertreten.

FALKO^{NRW}

Förderprojekt zur Versorgung onkologischer Patienten inklusive Online-Bildbetrachtung. FALKO.NRW entwickelt Medizinische Falldatenkommunikation in interoperablen Netzen.

NEPHROTETE

Das Projekt umfasst ebenfalls nephrologische Online-Konsile mit Labordaten-Import und Umwandlung der Daten in CDA-Dokumente.

I/E-HEALTH^{NRW}

Das Ziel ist der übergreifende Austausch von elektronischen Daten, mittels einer gemeinsamen IT-Infrastruktur und standardisierter Schnittstellen, für eine multiprofessionelle und interdisziplinäre Versorgung.

GerNe Digital!

Das geplante Vorhaben verfolgt das Ziel, die Versorgung geriatrischer Patientinnen und Patienten durch eine digitale sektoren- und akteursübergreifende Vernetzung zu optimieren.



Öffentlich - © RZV GmbH | 10/2022

Kontakt

RZV | Beratung & Vertrieb
T +49 (0) 2335 638-500 | vertrieb@rzv.de



RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH

Mit dem Gründungsjahr 1968 zählt die RZV zu den erfahrensten und beständigsten IT-Unternehmen im deutschen Gesundheitswesen. Beginn die Geschichte der RZV mit der reinen Datenverarbeitung für die Evangelische Stiftung Volmarstein, schätzen heute 1.300 Einrichtungen aus dem Gesundheitswesen, dem sozialen und öffentlichen Bereich die RZV als kompetenten Ansprechpartner im gesamten IT-Umfeld und gleichzeitig als Betreiber hochmoderner Rechenzentren.

Zum umfangreichen Produkt-Portfolio gehören SAP-Lösungen für das Finanz- und Rechnungswesen sowie das Patientenmanagement IS-H. Im klinischen Bereich setzt die RZV auf das skalierbare Informationssystem M-KIS, verbindet aber auch alle anderen klinischen Verfahren. Mit der SAP-qualifizierten Eigenentwicklung IS/Social wurde das hochintegrierte KIS erweitert und auf den Bereich der Non-Profit-Organisationen ausgedehnt. Neben dem Gesundheits- und Sozialmarkt bedient die RZV erfolgreich Einrichtungen, Institutionen und Verbände im Öffentlichen Bereich mit dem anwenderfreundlichen Online-Portal myRZVpers.on für das Personalmanagement. Im Mittelpunkt dieser Lösung steht die Lohn- und Gehaltabrechnung mit KIDICAP, mit der jährlich 5,5 Millionen Personalfälle in Volmarstein abgerechnet werden. Das Unternehmen beschäftigt 260 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unterhält Geschäftsstellen in Berlin und Bielefeld.

Weitere Informationen zu unseren Lösungen und Dienstleistungen finden Sie auf unserer Internetseite unter: www.rzv.de

IT für Gesundheit
und Soziales

RZV